

Das Wichtigste auf einen Blick

Berufliches Training (BT)

Art: Training



Startzeit(en) Individuelle Starttermine nach Absprache

Standort(e): An 8 Standorten des Berufsförderungswerks Friedehorst in Bremen und Niedersachsen

Förderweg: Antrag für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

Abschluss/Ziel: Vorbereitung auf den (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben; Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit. Hierbei ist auch der Übergang in ein Folgeangebot der beruflichen Reha möglich.





Weitere Informationen:

* Selbstständiges Wohnen: Unser Gästehaus in Bremen richtet sich an Teilnehmende, die über grundlegende Fähigkeiten der Alltagsbewältigung verfügen.

Ihr Kontakt vor Ort

Bremen-Lesum: PD 61

Tel. 0421 6381-9950 bfw.as-bremen-lesum@ friedehorst.de

Bremerhaven

Tel. 0471 309462-12 bfw.as-bremerhaven@ friedehorst.de

Hildesheim

Tel. 05121 98933-0 bfw.as-hildesheim@ friedehorst.de

Leer

Tel. 0491 999044-10 bfw.as-leer@ friedehorst.de



Berufsförderungswerk Friedehorst aGmbH

Rotdornallee 64 28717 Bremen Tel. 0421/63 81-415 bfw@friedehorst.de www.friedehorst.de/bfw

Im Verbund der Diakonie #



Lingen

Tel. 0591 964963-10

Tel. 0441 350306-11

bfw.as-oldenburg@

Tel. 0541 600809-20

bfw.as-osnabrueck@

Tel. 04141 54446-40

bfw.as-lingen@

friedehorst.de

friedehorst.de

friedehorst.de

bfw.as-stade@

friedehorst.de

Stade

Osnabrück

Oldenburg



Friedehorst ...

Berufsförderungswerk

Berufliches Training

Training • je nach Träger: 3 bis 11/12 Monate



Berufliches Training (BT)

Gemeinsam geht es auf den Weg (zurück) in Richtung Arbeitsmarkt. Wir bereiten Sie auf die zu Ihnen passenden, nächsten Schritte vor: Wir stärken Ihre Fähigkeiten und trainieren im handwerklich-technischen oder kaufmännisch-verwaltenden Bereich – entsprechend Ihrer beruflichen Perspektiven und Möglichkeiten.



Themen und Inhalte

- Entwicklung Ihrer Belastungs- und Arbeitsfähigkeit
- Berufspraktisches Training (Arbeit in Übungsfirmen oder im Zuge betrieblicher Erprobung)
- Vorbereitung auf die Anforderungen des Arbeitslebens (z. B. Zeitmanagement, Arbeitnehmerrolle, Schlüsselkompetenzen)
- Gegebenenfalls Anpassung beruflicher Perspektiven
- Ggf. Sicherung eines bestehenden Arbeitsplatzes

Ablauf

- Das Training wird durch einen individuell angepassten Wochenplan strukturiert.
- Training der beruflichen Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Auffrischung schulischer Deutsch-, Mathe-, EDV-Kenntnisse
- Berufspraktisches Training
 - Berufspraktisches Training (z. B. Arbeit in Übungsfirma, praxisorientierte Lernsituationen oder betriebliche Erprobung (eine Art Praktikum))
 - In Bremen-Lesum: im handwerklich-technischen Bereich (Arbeit in der Werkstatt)
 - Zusätzlich und für alle weiteren Berufsfelder: Betriebliche Erprobungsphasen (2–4 Wochen)

- Bewerbungstraining und Suche nach einem Betrieb für eine betriebliche Phase. Sie werden bei der Betriebsakauise unterstützt.
- Psychosoziale Seminare zum Thema "Arbeit und Gesundheit"

Ergänzende Informationen

- Ein Team aus erfahrenen Ausbilder:innen, unser psychosozialer und psychologischer Dienst sowie der medizinische Dienst stehen ihnen zur Seite.
- Regelmäßige psychosoziale Beratungsgespräche

Perspektiven

- Vorbereitung auf eine berufliche Integration
- Möglicherweise Rückkehr in den Vorberuf oder weiterführenden Integrationsmaßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Unsere weiteren Angebote der beruflichen Reha finden Sie auf unserer Internetseite.

Das Berufliche Training richtet sich an Menschen, die nach einer psychischen Erkrankung beruflich durchstarten wollen.

In guten Händen: Berufsförderungswerk Friedehorst

Das Berufsförderungswerk Friedehorst ist das Kompetenzzentrum zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben in der Region Nord-West. Unsere Ziele sind: Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, sie zu qualifizieren und sie bei ihrer Weiterbeschäftigung zu unterstützen.





Das Berufsförderungswerk Friedehorst ist Teil einer starken Familie: Seit über 75 Jahren bietet die Stiftung Friedehorst Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kompetente Hilfe, vertrauensvolle Zuwendung und individuelle Förderung.